

RECHTSANWALTSKANZLEI  
**ARNE DOROW**

Mittels einer **Vorsorgevollmacht** bevollmächtigt eine Person eine andere Person, im Falle einer Notsituation alle oder bestimmte Aufgaben für den Vollmachtgeber zu erledigen. Mit der Vorsorgevollmacht wird der Bevollmächtigte zum Vertreter im Willen, d. h., er entscheidet an Stelle des nicht mehr entscheidungsfähigen Vollmachtgebers.

Der folgende Fragebogen thematisiert die wichtigsten Inhaltspunkte einer Vorsorgevollmacht. Wir bitten Sie die Fragen nach Ihren Vorstellung zu beantworten, denn auf deren Grundlage werden wir einen ersten Entwurf einer Vorsorgevollmacht erstellen und an Sie übermitteln.

Um diesen Entwurf so genau wie möglich gestalten zu können, benötigen wir noch folgende Informationen:

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Anschrift	
Telefonnummer	
E-Mail	

Wer soll bevollmächtigt werden?

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Anschrift	

Evt. Unterbevollmächtigte/er

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Anschrift	

Der Entwurf der Vorsorgevollmacht dient als Grundlage, um in einem gemeinsamen Termin weitere Details, Anmerkungen und etwaige Änderungen zu besprechen.

## Die Vorsorgevollmacht

### Gültigkeit nach dem Tode

Soll die Vollmacht über Ihren Tod hinaus gültig sein, damit Ihre Bevollmächtigten auch dann in der Lage sind, für Sie zu handeln (bspw. Bankgeschäfte oder Bestattung)?

Ja

Nein

### Gesundheitliche Angelegenheiten

Sollen Ihre Bevollmächtigten Sie auch in Angelegenheiten vertreten dürfen, die Ihre Gesundheit und alle Belange im Sinne Ihrer Patientenverfügung betreffen?

Ja

Nein

### Entscheidungen trotz Gefahr

Sollen Ihre Bevollmächtigten auch dann gesundheitsbezogene Entscheidungen treffen, wenn die Gefahr besteht, dass Sie dadurch sterben oder einen gesundheitlichen Schaden erleiden?

Ja

Nein

### Aufenthaltort

Sollen Ihre Bevollmächtigten auch über die Bestimmung Ihres Aufenthalts (bspw. Unterbringung in einem Pflegeheim) und über freiheitsentziehende Maßnahmen (bspw. notwendiges Bettgitter) entscheiden?

Ja

Nein

### Einwilligung in ärztliche Zwangsmaßnahmen

Sollen Ihre Bevollmächtigten berechtigt sein, in ärztliche Zwangsmaßnahmen (bspw. Untersuchung Ihres Gesundheitszustandes) sowie in Ihre Verbringung zu einem stationären Krankenhausaufenthalt einzuwilligen, wenn Sie selbst nicht mehr erkennen können, dass diese Maßnahmen in Ihrem Interesse liegen und medizinisch notwendig sind?

Ja

Nein

### Übertragung auf Unterbevollmächtigte

Soll Ihre Vollmacht auf Unterbevollmächtigte (bspw. Familienangehörige oder Rechtsanwälte) übertragen werden können?

Ja

Nein

### Rechtsgeschäfte auf beiden Seiten

Sollen die Bevollmächtigten befugt sein, Rechtsgeschäfte (bspw. Verträge) vorzunehmen, bei denen die Bevollmächtigten auf beiden Seiten handeln (für sich selbst und als Ihr Vertreter)?

Ja

Nein